

Die Sage von der Rosstrappe

(Sage aus dem Harz)

Vor langer, langer Zeit lebte im Böhmerwald der mächtige Riese Bodo. Er regierte über ein großes Reich und er war hart und grausam.

Eines Tages sah Bodo das schöne Riesenmädchen Emma. Da sagte er zu sich selbst: „Emma muss meine Frau werden. Wenn sie mich nicht heiraten will, dann werde ich sie dazu zwingen.“ Bodo ging zu Emmas Vater und bat um die Hand seiner Tochter. Doch der Vater war nicht einverstanden. Bodo war voller Wut. Er überlegte: „Wie kann ich Emma doch zur Frau bekommen?“ Er versteckte sich hinter einem Felsen und dachte: „Wenn ich sie wieder treffe, werde ich sie jagen, bis ihr die Luft ausgeht. Sie muss meine Frau werden noch ehe wieder Vollmond ist.“

Bald darauf kam Emma auf ihrem schneeweißen Pferd vorbeigeritten. Bodo stellte sich ihr in den Weg. Er lächelte böse und fragte: „Emma, hast du es dir überlegt? Willst du meine Frau werden?“

Emma antwortete nicht. Sie trieb ihr Pferd an und ritt schnell davon, über den Thüringer Wald bis zum Harz. Bodo verfolgte sie auf seinem Pferd. Er kam immer näher. Bald war er nur noch hundert Meter hinter ihr.

Emma flüsterte ihrem Pferd ins Ohr: „Halte aus und rette mir das Leben.“



Das Pferd sprang von Berg zu Berg, so schnell es konnte. Doch plötzlich bäumte es sich wild auf. Vor ihm lag ein tiefer schwarzer Abgrund. Der gegenüberliegende Felsen war sehr weit entfernt.

Bodo war jetzt nahe herangekommen. „Du kannst mir nicht entkommen!“, rief er. „Du musst meine Frau werden, ob du willst oder nicht!“ Da dachte sie: „Lieber tot, als seine Frau!“ Sie streichelte noch einmal ihr Pferd und drückte ihm die Sporen in die Seiten. Das Pferd sprang in einem weiten Bogen über den Abgrund und erreichte den Felsen auf der anderen Seite. Beim Aufsprung schlug es mit dem Vorderhuf tief in den harten Stein. Der Abdruck ist noch heute zu sehen. Nur die schwere goldene Krone, die Emma auf dem Kopf getragen hatte, fiel hinab in die Tiefe.

Bodo wollte Emma nicht entkommen lassen. Er sprang ihr nach. Doch er stürzte tief in den Abgrund und ertrank im Wasser des Harzflusses. Dieser Fluss wurde nach ihm Bode genannt.

Die Sage erzählt, dass Bodo in einen schwarzen Hund verwandelt wurde und noch heute die Krone bewacht. Viele Jünglinge haben schon versucht, die Krone aus der Bode zu holen. Sie mussten alle sterben.

Wenn in dunklen Nächten der Sturm heult und die Tannen entwurzelt, heult auch der Hund in der Bode.

illustriert von Rudolf Grapentin